

Rudolf Steiner: <i>Geistige Kommunion</i> Fortsetzung von Artikel 1852 (S. 1)	"Es dringen in mich im Wasserleben, In Stoffes Kraftgewalt mich bildend, Der Sterne Himmelstaten: Ich seh` im Fühlen sie sich weise wandeln." <i>Wahrspruchworte</i> , GA 40, S. 144, Ausgabe 1974
---	--

Herwig Duschek, 18. 12. 2015    [www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu)    [www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

## 1853. Artikel zu den Zeitereignissen

# Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 64

Der Koran leugnet das Christus-Mysterium – Protestantismus – Reimarus – Strauß – Baur – Bauer

Johann Sebastian Bach: "Wir sind erfreut", BWV 249 (SE-163): S. 4

(Hinweis: gestern, 17. Dezember war der Todestag Prinz Caspars<sup>1</sup>)

Im Koran<sup>2</sup> gilt Christus Jesus ... nicht als ein Teil einer Trinität (die der Islam als Bruch des reinen Monotheismus ablehnt) oder als Sohn Gottes, wie dies in fast allen christlichen Traditionen der Fall ist, sondern als Gottes Gesandter ... und Prophet ... Die Kreuzigung Christi (und damit die Auferstehung) wird in Sure 4, Vers 157 und entsprechend in der islamischen Koranexegese verneint:

„Sie haben ihn (Christus) (in Wirklichkeit) nicht getötet und (auch) nicht gekreuzigt. Vielmehr erschien ihnen (ein anderer) ähnlich (so daß sie ihn mit Jesus verwechselten und töteten).“

Der Islam leugnet also das zentrale Erden- und Menschheitsgeschehen: das Mysterium von Golgatha.<sup>3</sup>



("Muslima"<sup>4</sup> Merkel:<sup>5</sup>)

ANGELA MERKEL

„Islam gehört unzweifelhaft zu Deutschland“

<sup>1</sup> Prinz Caspar (Kaspar Hauser): siehe Artikel 122 (S. 4), 126 (S. 2/3), 516 (S. 3) und 929-93

<sup>2</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Jesus\\_aufdemFerdalbesChristentumsIslam](https://de.wikipedia.org/wiki/Jesus_aufdemFerdalbesChristentumsIslam)

<sup>3</sup> Siehe Artikel 240-249

<sup>4</sup> <https://juergenelsaesser.wordpress.com/2014/12/24/compact-12015-ab-sofort-am-kiosk/> (Januar 2015)

<sup>5</sup> <http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/angela-merkel-islam-gehört-unzweifelhaft-zu-deutschland/11993030.html> (1. 7. 2015)

In (u.a.) Artikel 1849 (S. 3/4) habe ich aufgezeigt, daß die Arabisierung ("Islamisierung") der westlichen Zivilisation schon seit dem 17. Jahrhundert durch (u.a.) Bacon, Comenius, Laplace, Darwin, Wilson stattfindet und vor allen Dingen über die materialistische Wissenschaft die Hochschulen geprägt hat.

Hatte man sich in Europa noch zur Zeit der Scholastik mit der Arabisierung auseinandergesetzt und die islamischen hochintelligenten Gelehrten in einem geistigen Kampf – siehe Thomas von Aquino<sup>6</sup> – "niedergerungen", so wird die westliche Wissenschaft seit dem 17. Jahrhundert immer mehr "islamisiert". Die Folgen sind bekannt.<sup>7</sup>

Es ist deutlich: diese Arabisierung ("Islamisierung") zielt letztendlich auf die christliche Kultur in Europa und insbesondere auf die deutsche Kultur als Repräsentant des zeitgemäßen Christentums<sup>8</sup> ab.

Der Protestantismus urständet in der deutsche Kultur.<sup>9</sup> – Merkwürdigerweise vertritt dieser seit dem 18. Jahrhundert in einflußreichen Bereichen eine ähnliche Position wie die des Korans in Bezug auf Christus Jesus (s.o.):

Hermann Samuel Reimarus<sup>10</sup> (1694-1768, s.re.) ... *stellte sich die Geschichte Jesu folgendermaßen vor: Jesus habe die Buße und das Gottesreich verkündet. Er habe aber mit seiner Predigt keinen Erfolg gehabt, sei vielmehr kläglich am Kreuze gescheitert. Seine Jünger wollten nicht zu ihrer anstrengenden Berufsarbeit zurückkehren; so gaben sie dem Tode Jesu eine geistliche Bedeutung, stahlen den Leichnam aus dem Grabe und behaupteten, er sei auferstanden. So sei das Christentum entstanden. Diese erbärmliche Theorie ist heute aufgegeben, aber sie ist immerhin der Anfang von dem, was andere Theologen aus dem Heiland Jesus Christus gemacht haben.*<sup>11</sup>



Reimarus folgte David Friedrich Strauß (1808-1874, s.re.<sup>12</sup>), ein evangelischer Theologe in Tübingen. Strauß hat in zwei Bänden das Evangelium von Jesus Christus als einen Mythos entlarven wollen. Er sagt: Die Gestalt Jesu, wie sie in den Evangelien vorliegt, ist das Produkt einer Dichtung. Diese Dichtung nährt sich von alttestamentlichen Wundervorstellungen und von hellenistischen Einflüssen. Man hat den Jesu, den schlichten Mann von Nazareth, idealisiert und erhöht. Man muß alles das, was als übernatürlich und wunderbar im Leben Jesu ausgegeben wird, wegstreichen, dann kommt man zu der wirklichen Gestalt Jesu. David Friedrich Strauß hat einen ungeheuren Erfolg gehabt. Seine Bücher sind in Hunderttausenden von Exemplaren in Deutschland verbreitet worden.



<sup>6</sup> Siehe Artikel 98 (S. 2), 410 (S. 2), 897 (S. 2), 1652 (S. 1/2), 1653 (S. 1/2)

<sup>7</sup> Pharma, Impfen, Pestizide, Chemtrails, Atomenergie, usw.

<sup>8</sup> Siehe Artikel 848

<sup>9</sup> Siehe Artikel 897 und 898

<sup>10</sup> Er entstammt einer lutherischen Pfarrerrfamilie und war ... *Gymnasialprofessor für orientalische Sprachen in Hamburg ... und Wegbereiter der Bibelkritik in der Frühzeit der Aufklärung.*

[https://de.wikipedia.org/wiki/Hermann\\_Samuel\\_Reimarus](https://de.wikipedia.org/wiki/Hermann_Samuel_Reimarus)

<sup>11</sup> <http://www.glaubenswahrheit.org/predigten/reihen/199702/19970713/>

<sup>12</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/David\\_Friedrich\\_Strau%C3%9F](https://de.wikipedia.org/wiki/David_Friedrich_Strau%C3%9F)

Etwa gleichzeitig mit ihm lehrte in Tübingen Ferdinand Christian Baur (1792-1860, s.re.<sup>13</sup>). Er erklärte die Entstehung des Christentums wieder anders. Er sagte: Im Urchristentum gab es zwei Parteien; die eine Partei war die des Petrus, die andere die des Paulus. Die Petrus-Partei war dem jüdischen Partikularismus verpflichtet und sah in Jesus den Messias. Die Paulus-Partei war dem heidenchristlichen Universalismus verbunden und erhöhte Jesus zum Kyrios, zum Herrn. Der These des Judaismus und der Antithese des Hellenismus entspricht die katholische Synthese. Diese Synthese, diese Vereinigung der gegensätzlichen Standpunkte liege vor im Markusevangelium und im Johannesevangelium. Die Paulus-Partei habe ihr Werk im Lukasevangelium vorgelegt, die Petrus-Partei im Matthäusevangelium. Die Entstehung des Christentums ist also durch Zwistigkeiten zwischen zwei Parteien zu erklären, und die historische Gestalt Jesu ist dadurch bis zur Unkenntlichkeit übermalt worden.



Noch weiter als Ferdinand Christian Baur ging Bruno Bauer (1809-1882, s.re.<sup>14</sup>). Er bestritt zunächst den Geschichtswert des Johannesevangeliums, dann auch der drei anderen Evangelien. Schließlich kam er dazu, die Gestalt Jesu überhaupt zu leugnen. Nicht Jesus habe das Christentum geschaffen, sondern das Christentum habe Jesus geschaffen. Jesus sei die Personifikation von religiösen Ideen; er habe nicht gelebt, sondern die religiösen Vorstellungen hätten eine Gestalt, eine künstliche Gestalt erzeugt, die man im Jesus des Neuen Testaments vor sich liegen habe.



Ein wenig später erschien auf der Bildfläche der Irrtümer die liberale Schule. Das ist eine große Anzahl von protestantischen Gelehrten, die in Jesus ein religiöses Genie sahen. Er war eine große, ja eine einmalige Erscheinung, alles Edle und Vornehme muß man ihm zuschreiben. Er war das Ideal des Menschen, aber er war eben nur ein Mensch. Alles Wunderbare und Übernatürliche muß von ihm entfernt werden. Jesus von Nazareth ist der ideale Mensch, aber nicht mehr<sup>15</sup> (vgl.o. Koran) ... (usw.)

Man sieht, daß sich Teile des Protestantismus immer mehr dem Anti-Christlichen der katholisch-jesuitischen Macht-Kirche<sup>16</sup> genähert haben und dadurch auch mit dem Islam gemeinsame Sache machen. In die "Bruderschaft" der Christus-Feinde gehören selbstverständlich auch die Freimaurer-Logen<sup>17</sup> und die Talmud-Zionisten.<sup>18</sup>

Es ist daher auch nicht verwunderlich, daß "Muslima" Merkel (s.o.), Tochter eines kommunistischen evangelischen Theologen<sup>19</sup> verkündet: Der "Islam gehört unzweifelhaft zu Deutschland" (s.o.).

(Fortsetzung folgt.)

<sup>13</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Ferdinand\\_Christian\\_Baur](https://de.wikipedia.org/wiki/Ferdinand_Christian_Baur)

<sup>14</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Bruno\\_Bauer\\_\(Philosoph\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Bruno_Bauer_(Philosoph))

<sup>15</sup> <http://www.glaubenswahrheit.org/predigten/reihen/199702/19970713/>

<sup>16</sup> Siehe "Katholizismus-Jesuitismus" in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

<sup>17</sup> Siehe Kapitel XVIII., XXIII., XXV., XXVIII. in <http://www.gralsmacht.eu/die-gralsmacht-1-schicksalsfindung-in-apokalyptischer-zeit-und-die-prophetie-rudolf-steiners/>

<sup>18</sup> Siehe "Talmud" in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

<sup>19</sup> Siehe Artikel 1773 (S. 7-9)

